

SEGUNDA SONATA PARA PIANO
ZWEITE SONATE FÜR KLAVIER

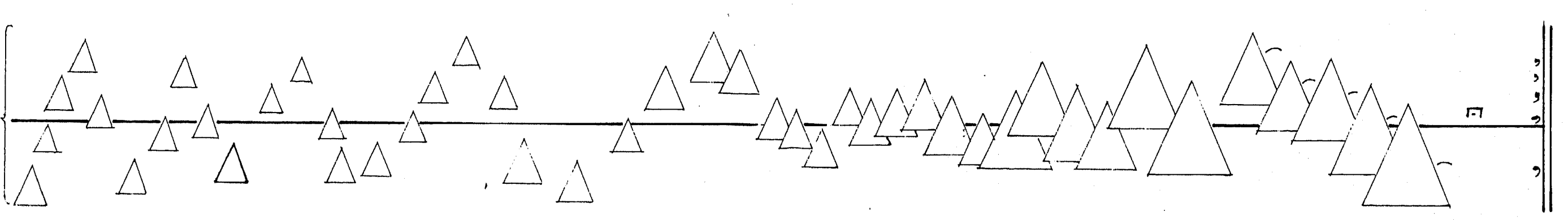
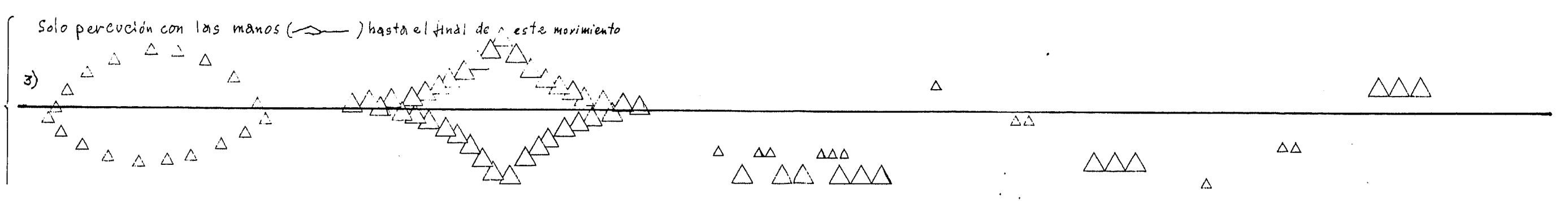
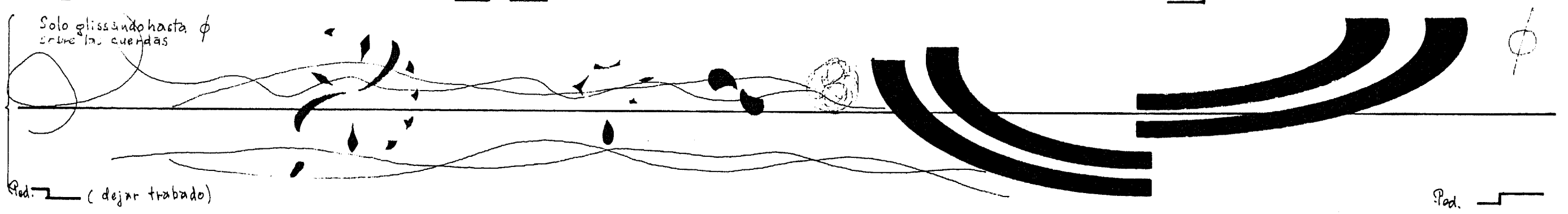
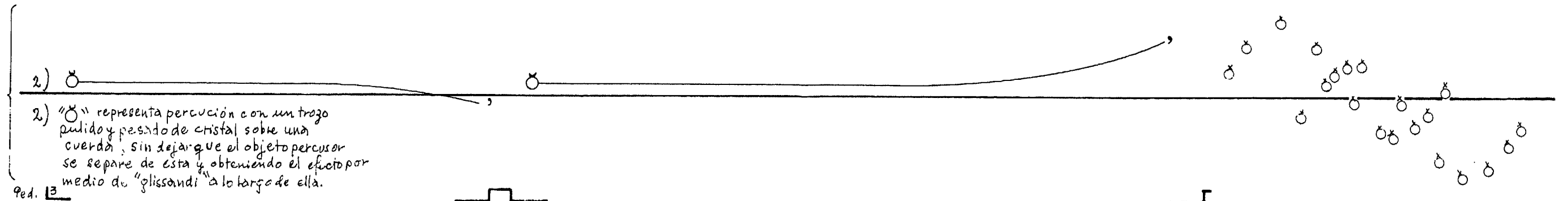
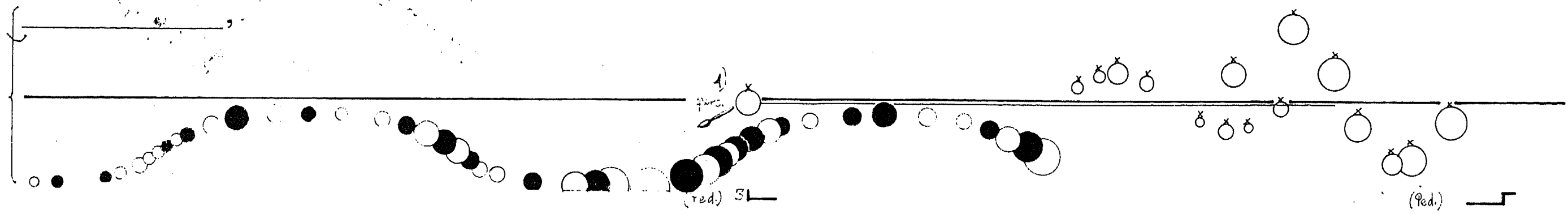
Zeichenerklärung:

1. Zeit (Tempo) und Tonhöhe werden beziehungsweise (wie üblich) vertikal und horizontal symbolisch notiert.
2. Runde Noten sind, wenn sie einzel erscheinen, als staccati zu spielen. Sie stehen für Einzeltöne.
 - 2.1 Wenn sie weiss sind werden sie auf weissen Tasten gespielt . Wenn sie schwarz sind werden sie auf schwarze Tasten gespielt.
 - 2.2 Verlängerungen der runden Noten werden mit waagrechten Linien analog dargestellt. Die Atemzeichen (') am Ende der Linien definieren das Ende des Tones.
3. Schraffierte rechteckige Symbole stehen für chromatische „Cluster“ und werden so wie die runden Symbole in 2., 2.1, und 2.1, behandelt.
4. Die Größe dieser Symbole stellt die relative Lautstärke dar.
5. Die Höhe des Feldes (System) in der die Symbole notiert werden stellt die ganze Breite der Klaviatur dar. Das bedeutet das Symbole die nicht auf der selben Höhe stehen meistens für Töne stehen die in der Klaviatur nicht nebeneinander zu finden sind.
 - 5.1 Es steht dem Pianisten frei eine bestimmte Version mit fixen Notenhöhen zu definieren oder aus jeder Aufführung, improvisatorisch, immer neue Varianten zu spielen.
6. Die Pedale werden von links nach rechts nummeriert von 1 bis 3. Die Dauer der Pedaleinsätze werden graphisch unter der Systeme notiert.
7. Kurvenförmige Linien stehen für „glissandi“. Sie werden auf der Tastatur und auf den Saiten gespielt.
 - 7.1 Wenn direkt auf den Saiten gespielt wird bleiben die Farben (schwarz oder weiss), bei Flächensymbolen, undefiniert.
8. Das spielen auf den Saiten wird mit zusätzlichen Symbolen definiert.
 - 8.1 Ein kleines „x“ auf oder unter ein rundes Symbol steht für „Löffelpercussion“. Wenn die „x“ unten steht könnte man alternativ mit einem harten, leichten Schlägel oder mit einem präparierten Schlägel mit einem Tischtennisball-Kopf (siehe Seite 4) spielen. Ein kleines „u“ auf oder unter ein rundes Symbol steht für „percussion“ mit einem polierten schweren Gegenstand (Stein, Glass, Metall usw.).

- 8.2 Auf der Basis ruhende Triangel stehen für etwas „hohle-Palmenpercussion“.
 - 8.2.1 Auf der Spitze stehende Triangel stellen einen Plektrum dar.
- 8.3 Grade oder kurvenförmige Linien stehen für glissandi mit Löffel, Glass, poliertes-rundes-schweres Aschenbecher und Jazz-Besen.
 - 8.3.1 Sägezahnförmige Linien stehen für schnelle Pedelbewegungen mit Gläsern.
9. Diamantförmige Symbole stehen für niedergedrückte Tasten zum Zwecke der Resonanz Erzeugung.
10. Die „Beschmutzung“ einiger Seiten erfolgte durch einen Fahrradreifen. Es steht dem Pianisten frei ob er, unter zurhilfenahme eines Mitspielers, solch einen Reifen auf einen breiten Papierband freisynchron fahren lässt.
11. Der Aufführende soll zwischen Seite „5“ und „5'“ entscheiden. Das kann er mithilfe einer Münze oder aus freien Willen tun.
12. Die Sätze:
 - 12.1 I Protasis, (antecedental todo el tiempo). Zu Deutsch: Immer auftaktisch.
 - 12.2 II Lento estático. Zu Deutsch: Langsam, statisch.
 - 12.3 III Apódosis, (consecuencial todo el tiempo). Zu Deutsch: Immer als Kosequent sich ergänzend.
 - 12.4 IV Cadencia final. Zu Deutsch: Schlußkadenz

Gustavo Becerra-Schmidt

In Oldenburg (Old.) am 20.10.98



1) "O" Define acción sobre una cuerda } Cuando hay "perc." sobre las cuerdas, "●" y "○" quedan sin definir.
 "perc." Def. percusión; "☞" Def. cuchara
 2) "○" Def. perc. con objeto pulido y pesado (de piedra o cristal) que permanece después del golpe pegado a la cuerda.
 3) "△" perc. sobre las cuerdas con palmas ahuecadas "☞"

2) "○" representa percusión con un trozo pulido y pesado de cristal sobre una cuerda, sin dejar que el objeto percusor se separe de esta y obteniendo el efecto por medio de "glissandi" a lo largo de ella.

Solo glissando hasta ϕ sobre las cuerdas

Solo percusión con las manos (☞) hasta el final de este movimiento

Lento estático

En este movimiento solo se obtendrán los sonidos por frotamiento de las cuerdas. Los neumas suplen la trayectoria de los movimientos generadores de sonido.

címbalo
 cuchara M.D.
 M.D. Y
 M.I. Y
 M.D.
 M.I.
 Malla metálica liviana
 copa pesada M.I.
 cencero cristal muy pesado y pulido
 percuti aquí (↓)
 copas ①-⑥ boca abajo sobre las cuerdas
 "mm" = copa baseculante

APÓDOSIS DECISO

Consecuental todo el tiempo

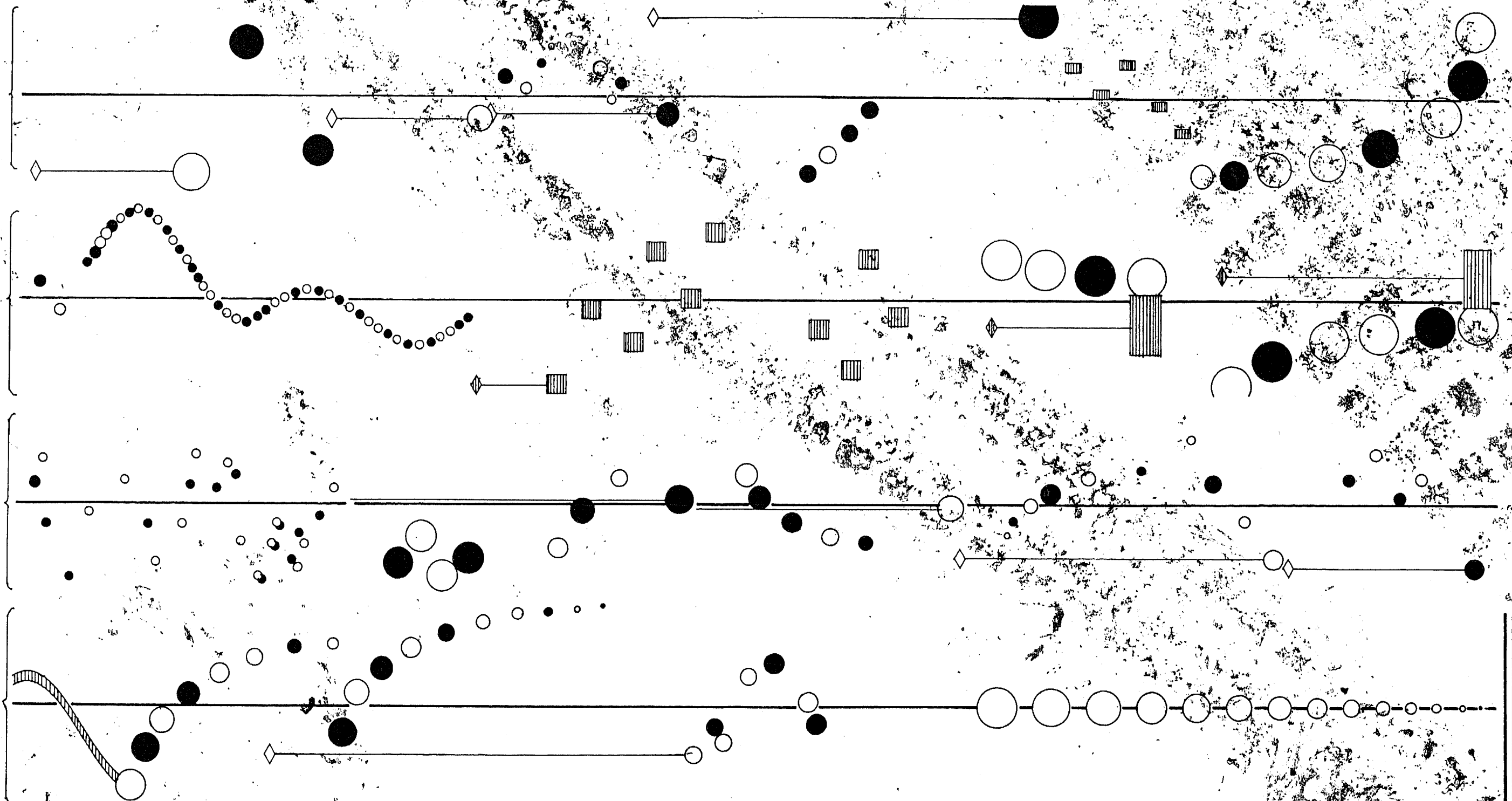
Ped. 13
 def. con plectro en las cuerdas
 ▽ ▽ = '7

x = def. Pag 2
 (gliss. "x")

def. perc. con baquetas con cabeza de pelotas de ping-pong
 M.D.
 oprimir tecla M.I.
 (Teclado) M.D.
 perc. staccatiss.

The score consists of five staves. The top staff uses downward-pointing triangles of varying sizes and positions. The second staff uses smaller triangles, some grouped in a diamond shape. The third staff features a series of square-wave pulses and a large, curved, textured area with 'x' marks. The fourth staff uses small circles and a single diamond symbol. The bottom staff uses circles of varying sizes, some solid and some hollow, along with a diamond symbol.

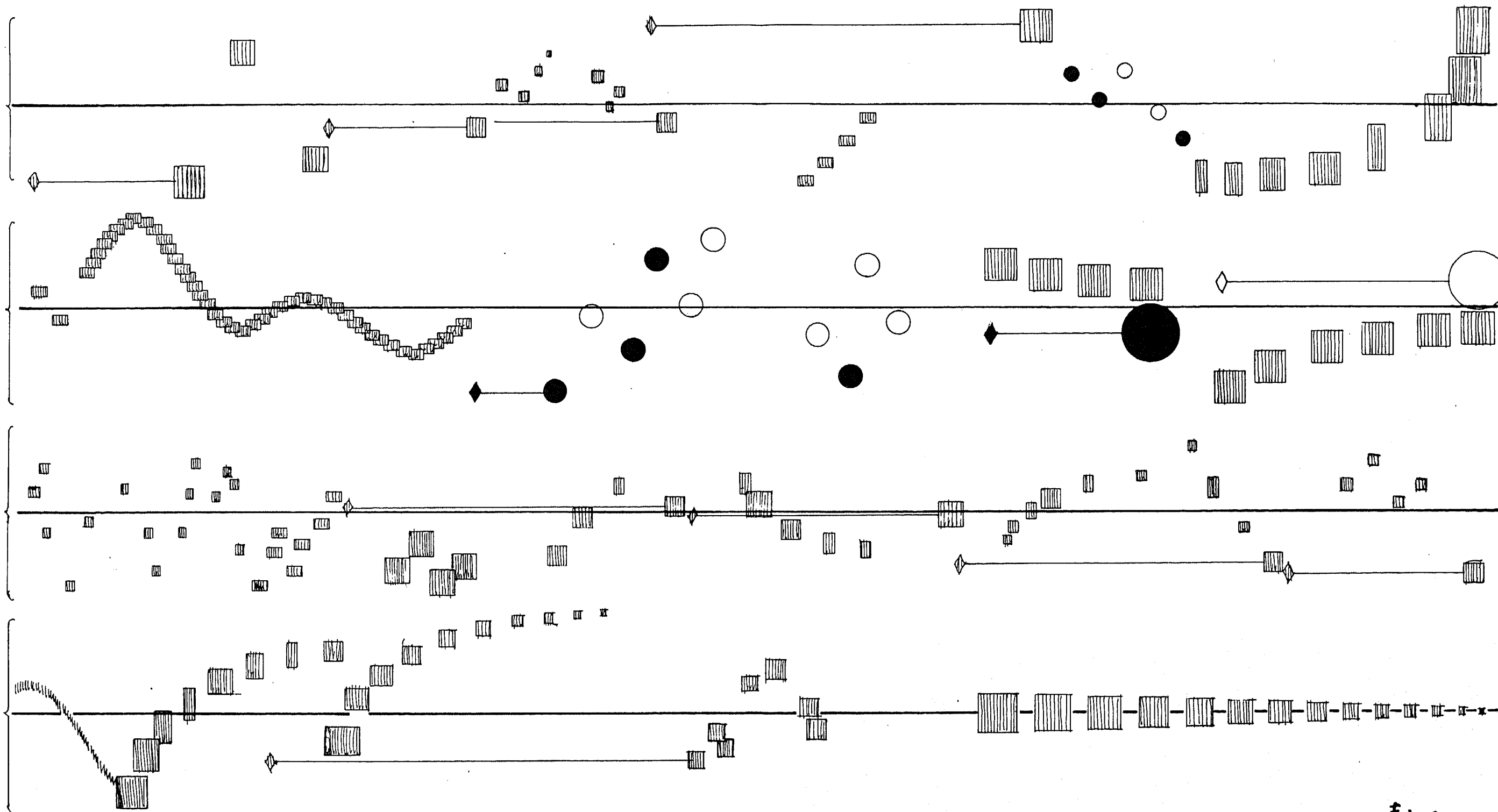
Esta página se alterna con "5", por sorteo o decisión personal.



◆ tecla optimida para resonancia
 ◆ cluster optimido para resonancia

Fine
 18.3.92.
 NISDEG DOLLENDORF

5'



◊ " tecla optimada para resonancia
◊ " cluster optimado para resonancia

Fine
18.3.72
NIEDERDOLLENDORF